VogelSchutz

Workshop Illegale Greifvogelverfolgung

Leider stellt die illegale Verfolgung durch Gift oder Abschuss von Greifvögeln in Niederösterreich und Burgenland weiterhin einen gravierenden Gefährdungsfaktor dar (Vogelschutz 34). WWF Österreich organisierte einen Workshop im September 2014, an denen die beiden Landesjagdverbände, Bezirksjägermeister, Amtstierärzte, die Landeskriminalämter der Bundesländer sowie das Bundeskriminalamt teilnahmen. BirdLife Österreich und die Eulen- und Greifvogelstation Haringsee nahmen auch daran teil. BirdLife Österreich präsentierte die traurige Lage beim

Kaiseradler. Von sieben in Niederösterreich besen-

derten Jungvögeln lebt aktuell nur mehr ein Vogel. Zwei wurden Opfer von Abschüssen; bei zwei weiteren bestand starker Verdacht dafür und bei einem Vogel wird ebenfalls ein illegaler Abschuss vermutet. Die Diskussionen drehten sich um mögliche Maßnahmen, um diesen Missstand zu reduzieren. Auf ungeteilte Zustimmung traf die härtere Bestrafung der Täter, insbesondere nach dem Strafgesetzbuch. Hier hat BirdLife Österreich schon den ersten Schritt gesetzt und ein Gutachten für

die Burgenländische Staatsanwaltschaft zum Abschuss eines Kaiseradlers bei Mattersburg verfasst. Es wird eine Verurteilung nach § 181 (g) bzw. § 182 (f) gefordert, die die Schädigung des Tierbestandes mit Freiheitsstrafen bis zu einem bzw. zwei Jahren ermöglicht. Auf jeden Fall ist BirdLife Österreich der Meinung, dass die Landesjagdverbände ihre Aktivitäten zur Bekämpfung dieses Missstandes verstärken müssen.

Gábor Wichmann, BirdLife Österreich



In Oberösterreich -

kaum Verbesserungen im Vogelschutz!

Trotz z. T. heftiger Proteste wurde 2014 das neue oö. Naturschutzgesetz beschlossen. Der Umweltanwalt protestierte v. a. dagegen, dass



Verfahrensbeschwerden keine aufschiebende Wirkung mehr haben. Dieser Verschlechterung stehen wenige Verbesserungen gegenüber, darunter aber fast keine im Vogelschutz. Während z. B. die neue Bewilligungspflicht von Windkraftanlagen zu begrüßen ist, wurden alle BirdLife-Vorschläge ignoriert: Weder der völlige Schutz von Raufußhühnern oder seltenen Enten, noch ein generelles Jagdverbot auf Vögel in Schutzgebieten oder die Ausweisung von Horstschutzzonen für gefährdete Großvögel etc. sind berücksichtigt!

Steiermark – neues Naturschutzgesetz in Entstehung

Aktuell gerade in der Entstehung ist auch ein neues Naturschutzgesetz für

die Steiermark. Hier wurden die Naturschutzvereine gar nicht erst eingebunden, wie der Naturschutzbund Steiermark kritisierte. Aus Vogelschutzsicht kritisch zu sehen ist vor allem die Herausnahme aller schützenswerten Tierarten, die dem Jagdgesetz unterliegen, aus dem Naturschutzgesetz – das würde z. B alle Greifvögel, aber auch Rallen und somit auch den Wachtelkönig betreffen.

Gabor Wichmann, BirdLife Österreich



Windkraftzonierung Niederösterreich

Im Mai 2014 hat Niederösterreich ein sektorales Raumordnungsprogramm für die Windkraftnutzung herausgegeben. Dieses legt jene Flächen fest, auf denen Windkraftnutzung möglich ist. Insgesamt 1,5 % der niederösterreichischen Landesfläche stehen nach diesem Raumordnungsprogramm noch für die Windkraft zur Verfügung. Im Rahmen einer Studie erarbeitete BirdLife Österreich die ornithologischen Grundla-

gen für die Zonierung. Es war eine große Anzahl an Ornithologen eingebunden, die ihr Wissen und ihre Daten einbrachten. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Kerngebiete für sensible Arten wie Seeadler, Kaiseradler oder Rotmilan gesichert werden konnten. Es gibt aber noch kritische Bereiche, in denen sich BirdLife Österreich weiterhin engagiert.

Gábor Wichmann, BirdLife Österreich

28 Nr. 37 / November 2014

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 037

Autor(en)/Author(s): Wichmann Gábor, Uhl Hans

Artikel/Article: Workshop Illegale Greifvogelverfolgung; Neue Naturschutzgesetze;

Windkraftzonierung Niederösterreich 28